

# Checkliste

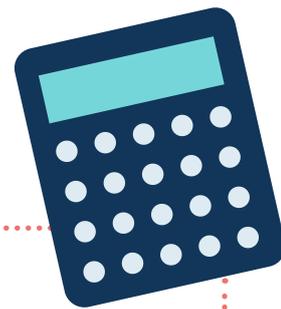
Lernen leicht gemacht

## Warum sollte ich einen Lernplan erstellen?

Mit einem Lernplan setzt du deine Lernzeit besser ein. Du legst darin fest, **was** du lernst und **wann** du es lernst.

### Die Vorteile:

- Du kannst direkt loslegen und musst nicht erst lange in deinen Unterlagen blättern
- Du lernst genau das, was wichtig für **dich** ist
- Du hast weniger Stress, weil du siehst, was du schon gemacht hast



## So geht's:

### 1 Zeiten festlegen

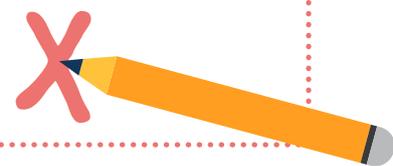
- Lege Wochentage und Zeitfenster fest, um **regelmäßig** zu lernen
- Plane ca. 20-30 Minuten pro Lerneinheit ein

### 2 Grobplanung

- **Lerne nach Wichtigkeit und Können**  
Nutze die Ausbildungsordnung ([www.bibb.de](http://www.bibb.de)) um herauszufinden, welches Prüfungsfach für dich besonders wichtig ist
- **Plane mehr Zeit ein für...**
  - dein berufsbezogenes Hauptfach
  - Fächer, die dir nicht leicht fallen

### 3 Feinplanung

- Nutze eine Themenübersicht, zum Beispiel den **Prüfungskatalog**
- Gehe die Übersicht durch und markiere in verschiedenen Farben Themen..
  - die du nicht kennst → sehr wichtig, als erstes wiederholen
  - bei denen dir wenig einfällt → wichtig
  - bei denen du lange überlegen musst
- Ordne diese Themen festen Lernterminen zu



**Wenig Zeit?** Dann lerne am besten mit prüfungsnahen Aufgaben, zum Beispiel mit Prüfungstrainern oder mit alten IHK-Abschlussprüfungen. Mehr dazu unter [u-form-shop.de](http://u-form-shop.de)

## Tipps für die Arbeit mit Prüfungsaufgaben

- Wenn du bei einer Aufgabe etwas **„nennen“** oder **„angeben“** sollst, reicht oft ein Stichwort oder wenige Wörter.
- Wenn von **„beschreiben“**, **„erläutern“** oder **„erklären“** die Rede ist, wird mindestens ein ganzer Satz (oder mehrere) erwartet.
- Achte darauf, **wie viele Punkte** neben der Aufgabe stehen. Falls nötig, überspringe Aufgaben, die nur wenig Punkte bringen und bearbeite diese später.